

Adam

VOL. 3

DAS WERK ZUM SONNTAG

Noack

EIGENHEIM Weimar / 04.03. – 03.04.2022

lädt

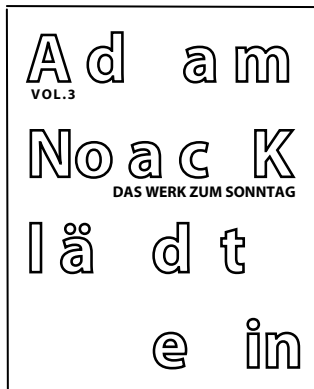
Adam **Noack**, Anna **Herrgott**, Guido **Weggenmann**,
Hjördis **Baacke**, Kathrin **Henschler**, Philipp **Orlowski**,
Rainer **Jacob** & Ulrike **Brinkmann**

ADAM NOACK LÄDT EIN / Vol. 3 – DAS WERK ZUM SONNTAG
Ort EIGENHEIM Weimar, Asbachstraße 1, 99423 Weimar / Eröffnung 04.03.2022 um
19 Uhr / Dauer 04.03. – 03.04.2022 / Info www.galerie-eigenheim.de / Öffnungszeiten
Do. – Sa. von 16 – 19 Uhr / Kontakt team@galerie-eigenheim.de

Adam Noack lädt ein / Vol. 3 – Das Werk zum Sonntag – Einer kleinen Tradition
ähnlich lädt der Maler des Hauses EIGENHEIM auch in diesem Jahr zu einer Ausstel-
lung nach Weimar ein. Adam Noack kuratiert eine Ausstellung mit Künstlern die ihm
im Verlauf der letzten zwei Jahre begegnet sind. In dieser Ausgabe geht er dabei auf
eine Künstlergruppe ein die sich während der Pandemie online zusammengefunden
hat, um an jedem Sonntag auf den Sozialen Netzwerken Künstler und Werke vorzu-
stellen und zu diskutieren – #DasWerkzumSonntag. Eine gute Gelegenheit für uns
neue Künstler kennen zu lernen und diese in Weimar als Gast willkommen zu heißen.

EIGENHEIM
WEIMAR GALLERY

ein



ADAM NOACK LÄDT EIN / VOL.3 – DAS WERK ZUM SONNTAG

EIGENHEIM Weimar / 04.03. bis 03.04.2022

beteiligte Künstler & Künstlerinnen:

Adam Noack, Anna Herrgott, Guido Weggenmann, Hjördis Baacke,
Kathrin Henschler, Philipp Orłowski, Rainer Jacob & Ulrike
Brinkmann

Zwei Jahre nach dem pandemiebedingten ersten Lockdown, 50 virtuellen Ausstellungen und verschiedenen Aktionen auf den Social Media-Plattformen Facebook und Instagram sowie der Gruppen-Intervention „Wie viel wiegt eine Wolke“ im Kunstverein ars aventi in der Alten Handelsschule Leipzig im Mai 2021 stellen die Mitglieder der Künstlergruppe DAS WERK ZUM SONNTAG – Adam Noack, Anna Herrgott, Guido Weggenmann, Kathrin Henschler, Hjördis Baacke, Philipp Orłowski, Rainer Jacob und Ulrike Brinkmann – nun real in bei EIGENHEIM Weimar ihre Arbeiten aus.

DAS WERK ZUM SONNTAG (DWZS) ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Akteure des Kunst- und Ausstellungsbereichs aus verschiedenen Orten Deutschlands, um Künstler:innen eine Plattform zu geben, im digitalen und realen Raum auszustellen und sich so einem breiten Publikum zu präsentieren. Seit dem Frühjahr 2020, als aufgrund der Corona-Pandemie Ausstellungsmöglichkeiten wegbrachen, werden mit sonntäglichen Ausstellungen auf den Social-Media-Kanälen digitale Ausstellungen gezeigt, die via Klicks und Weiterleitungen auf eine Reise durch das Internet geschickt werden. Mit dem sich nun abzeichnenden Abflauen der Pandemie und den damit verbundenen erweiterten Möglichkeiten sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, stellt sich der Initiative die Frage, wie es zukünftig weiter geht. So sind neben Online-Ausstellungen reale Ausstellungen und Projekte geplant, wodurch Hybride entstehen, die Synergien nutzen, um einem breit gefächerten Publikum die mannigfaltigen Arbeiten der teilnehmenden Künstler:innen vorzustellen und wichtige gesellschaftliche Fragen zu diskutieren.

Auf Einladung des DWZS-Mitglieds Adam Noack präsentiert sich die Gruppe nun mit einem interaktiven Gemeinschaftswerk sowie eigenen Arbeiten der sieben Künstler:innen der Gruppe in Weimar. Dabei wird die Vielschichtigkeit der einzelnen Werke, aber auch die Unterschiedlichkeit der Charaktere der Gruppenmitglieder:innen deutlich, die aber vereint sind im gemeinsamen Wunsch des Vernetzens und Austauschs sowie in der Freude am kreativen Miteinander.

(alle Text und Künstlertexte von Ulrike Brinkmann – Dr. Ulrike Brinkmann studierte von 1997-2003 Kunstgeschichte/Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig und von 2008-2012 promovierte sie am Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte an der Universität Greifswald. Seit 2008 ist sie freie berufliche Kunsthistorikerin und Übersetzerin in Deutschland und Dänemark)

WAGNER

Die Ausstellung zeigt die Werke von Richard Wagner, die er im Jahr 1842 in Leipzig komponierte. In der Ausstellung sind die Werke "Die Meistersinger von Nürnberg", "Die Lorelei" und "Die Hochzeit" zu sehen. Die Werke sind in der Originalsprache und in deutscher Übersetzung zu hören. Die Ausstellung ist bis zum 31. März 2023 zu sehen.

Ad am
VOL. 3
Noack
DAS WERK ZUM SONNTAG
lä dt
e in

ADAM NOACK LÄDT EIN / VOL. 3 - DAS WERK ZUM SONNTAG
EIGENHEIM | Winter / Frühling - SEITE 2022

mit
Adam Noack, Anna Herrgott, Guido Weggemann, Hilda Baacke,
Kathrin Henschler, Philipp Orłowski, Rainer Jacob, Ulrike Brinkmann

Zwei Jahre nach dem pandemiebedingten ersten Lockdown, 50 virtuellen Ausstellungen und verschiedenen Aktionen auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram sowie der Gruppen-Internetsession „Wie viel wiegt eine Wolke?“ im Kunstverein ans zehnte in der Asten – Adam Noack, Anna Herrgott, Guido Weggemann, Kathrin Henschler, Hilda Baacke, Philipp Orłowski, Rainer Jacob und Ulrike Brinkmann – nun real in bei EIGENHEIM Weimar ihre Arbeiten aus.

DAS WERK ZUM SONNTAG (DWZS) ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Akteure des Kunst- und Ausstellungsbereichs aus verschiedenen Orten Deutschlands, um Künstlerinnen eine Plattform zu geben, im digitalen und realen Raum auszustellen und sich so einem breiten Publikum zu präsentieren. Seit dem Frühjahr 2020, als aufgrund der Corona-Pandemie Ausstellungsmöglichkeiten wegbrachen, werden mit sonntäglichen Ausstellungen auf den Social-Media-Kanälen digitale Ausstellungen gezeigt, die via Klicks und Weiterleitungen auf eine Reise durch das Internet geschickt werden. Mit dem sich nun abzeichnenden Abflauen der Pandemie und den damit verbundenen erweiterten Möglichkeiten sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, stellt sich der Initiative die Frage, wie es zukünftig weiter geht. So sind neben Online-Ausstellungen reale Ausstellungen und Projekte geplant, wodurch Hybride entstehen, die Synergieeffizienter um ein breites, gefächertes Publikum die mannigfaltigen Arbeiten der teilnehmenden Künstlerinnen vorzustellen und wichtige gesellschaftliche Fragen zu diskutieren.

Auf Einladung des DWZS-Mitglieds Adam Noack präsentiert sich die Gruppe nun mit einem interaktiven Gemeinschaftswerk sowie eigenen Arbeiten der sieben Künstlerinnen der Gruppe in Weimar. Dabei wird die Vielschichtigkeit der einzelnen Werke, aber auch die Unterschiedlichkeit der Charaktere der Gruppenmitglieder deutlich, die aber vereint sind im gemeinsamen Wunsch des Vernetzens und Austauschs, sowie in der Freude am kreativen Miteinander.

Galle Text und Künstlertexte von Ulrike Brinkmann - Dr. Ulrike Brinkmann studierte von 1997-2003 Kunstgeschichte/Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig und von 2006-2012 promovierte sie am Carl-Neuberg-Institut, Bereich Kunstgeschichte an der Universität Greifswald. Seit 2008 ist sie freiberufliche Kunsthistorikerin und Übersetzerin in Deutschland und Dänemark.





Ausstellungsansicht der Arbeiten von Guido Weggenmann, Adam Noack & Hjördis Baacke

An abstract painting with a textured, layered appearance. The background is a mix of green and blue tones, with a prominent, thick, pinkish-red brushstroke curving across the center. The overall style is expressive and gestural.

Adam Noack

Adam Noack legt sich in seiner Kunst auf keine Form fest. Mal figürlich, mal abstrakt erkundet er die Möglichkeiten der Malerei und Zeichnung. Vielfach entstehen seine Arbeiten direkt vor Ort: In typischer Pleinairmalerei fängt er Straßenszenen ein, dokumentiert Demonstrationen oder hält Urlaubsszenen fest. Andere Werke baut er im Atelier Farbschicht um Farbschicht auf. So entsteht in den an sich abstrakten Arbeiten ein Gefühl von Dreidimensionalität, von Raum – aus großer Höhe herabschauend, sich in einem verzweigten Höhlensystem orientieren oder durch verschlungene Pflanzen, die die Sicht versperren. Einend ist die ausschnittthafte Flüchtigkeit, die Dinge einfängt und die schnell einer tiefgreifenden Wahrnehmung und Beschäftigung weicht.

ADAM NOACK wurde 1984 in Duisburg geboren. Zwischen 2007 – 2013 studierte er Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar auf Diplom und unternahm 2010 ein Auslandsemester am Pratt Institute in Brooklyn, New York. Seit 2013 ist er tätig als freischaffender Künstler und lebt und arbeitet in Weimar & Leipzig.

Adam
VOL. 3
Noack
DAS WERK ZUM SONNTAG
l ä d t
e in



ADAM NOACK
ohne Titel

Acryl auf Leinwand
20 x 20 cm
2020

660 Euro



ADAM NOACK
Zentrumsumkreisung

Acryl auf Leinwand
105 x 80 cm
2020

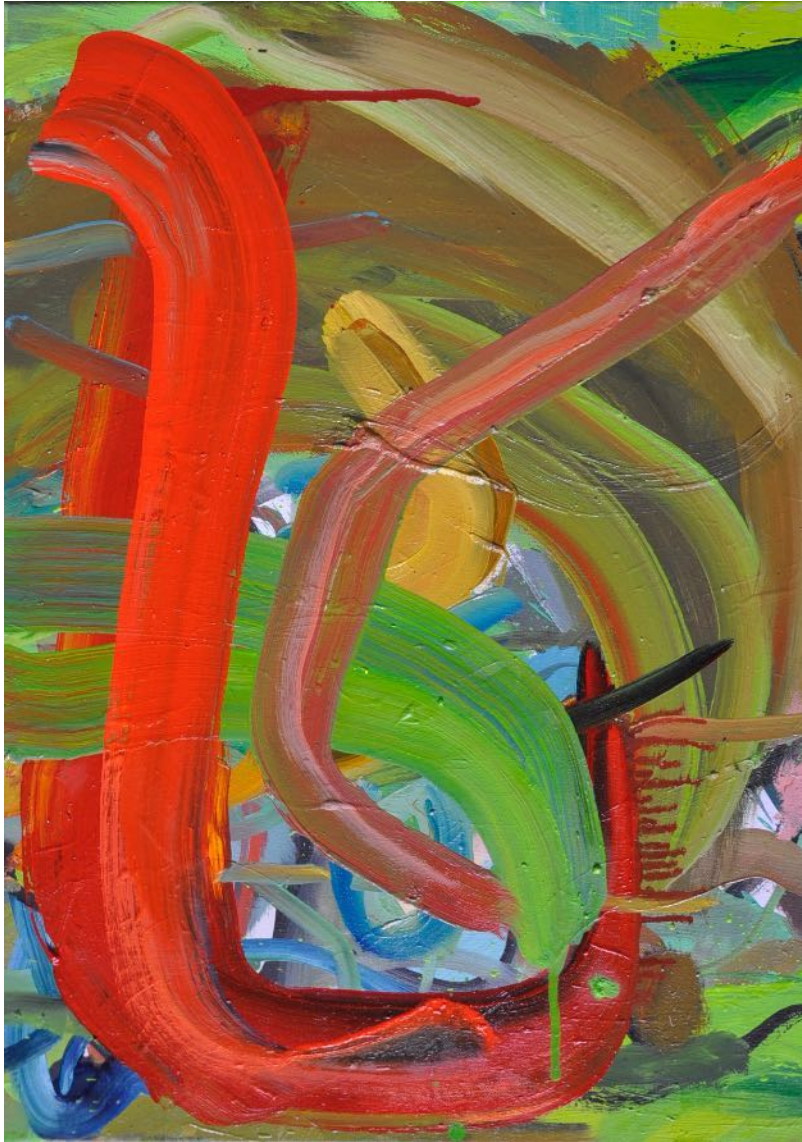
3700 Euro



ADAM NOACK
Unwucht

Acryl auf Leinwand
70 x 50 cm
2020

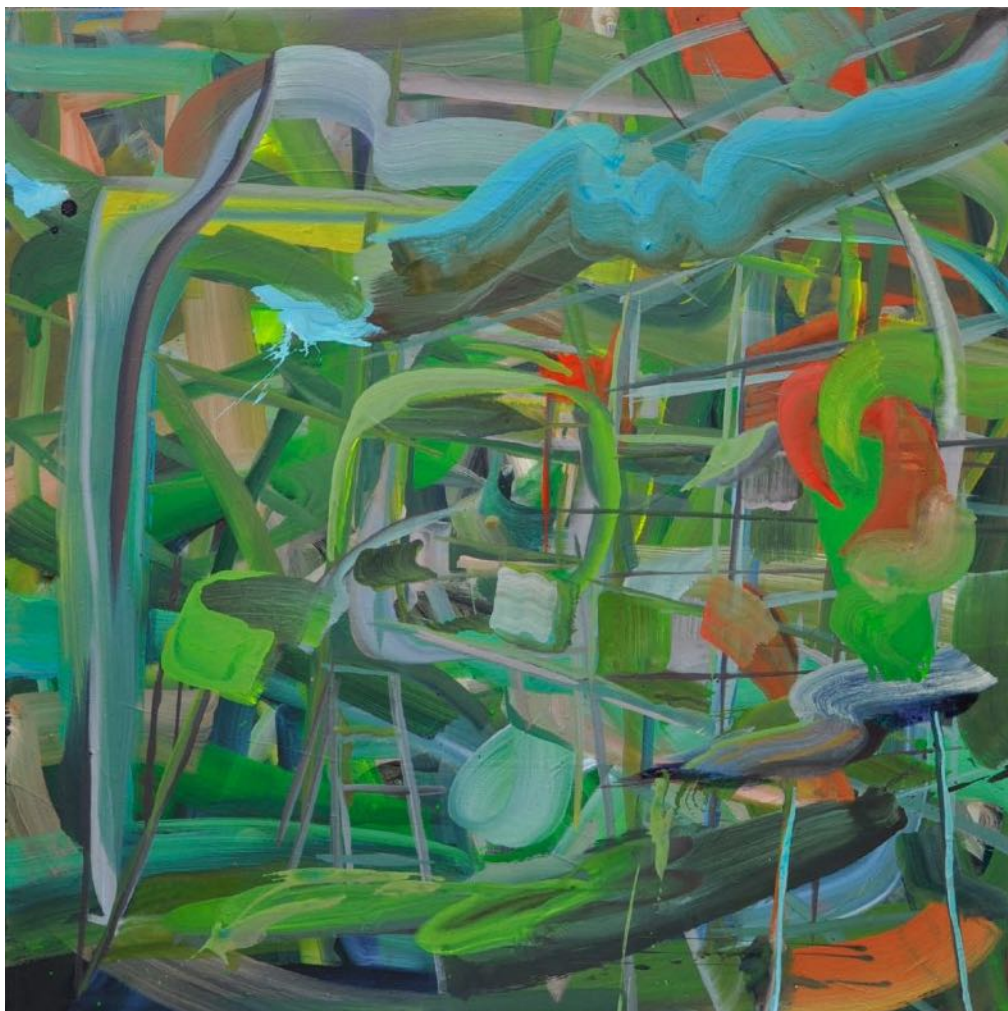
2400 Euro



ADAM NOACK
o.T.

Acryl auf Leinwand
70 x 50 cm
2020

2400 Euro



ADAM NOACK
Luftzug

Acryl auf Leinwand
95 x 95 cm
2020

3800 Euro



ADAM NOACK
Parzellen

Acryl auf Leinwand
30 x 30 cm
2020

1200 Euro

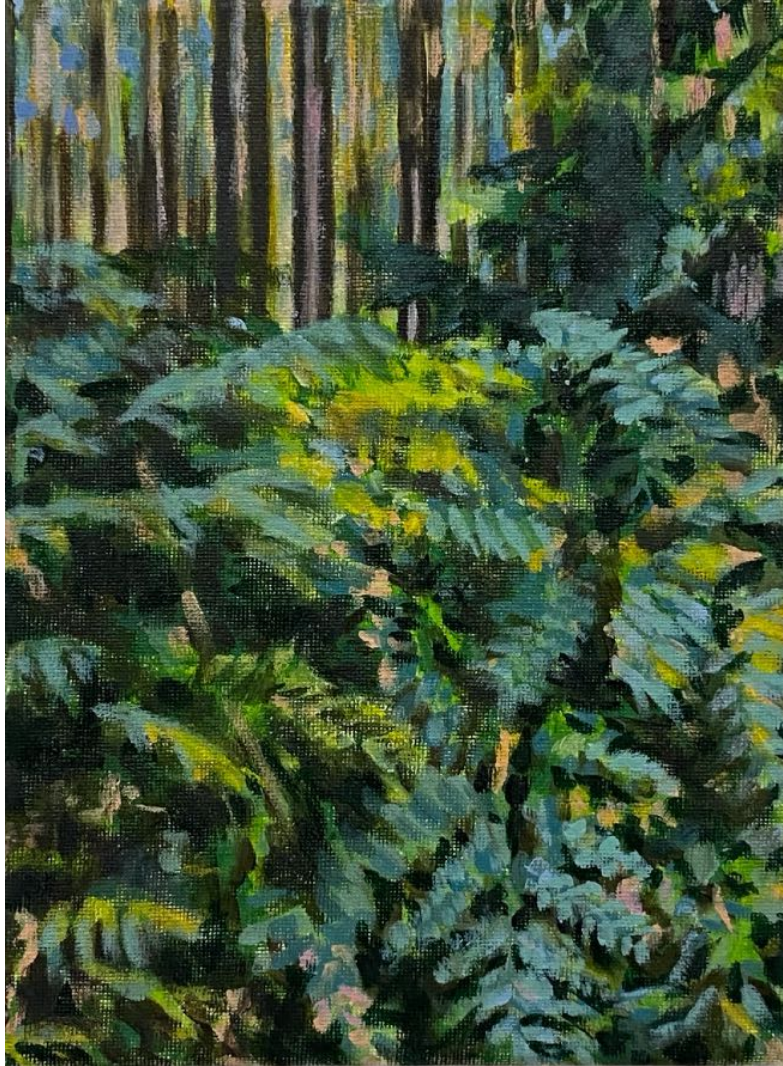
Hjördis Baacke

Hjördis Baackes Arbeiten entführen ins Grüne – auf vorgegebenen Waldwegen oder quer durchs grüne Unterholz; durch hohe Baumwipfel schimmert das Licht und weist den Weg immer weiter hinein, um immer wieder Neues zu entdecken.

Dabei liegt eine gewisse Unschärfe über den Bildern. So gesehen sind es keine Abbilder, sondern eher Erinnerungsbilder oder auch Sehnsuchtsbilder. Ihnen wohnt eine Sehnsucht nach dem Ursprünglichen, nach dem Natürlichen inne. Nur selten „stören“ Figuren, wenn, scheinen sie mit der Umgebung eins, mit ihr regelrecht zu verschmelzen. Dennoch ist der Mensch immer präsent. So ist es keine wilde, unbändige Natur, die Hjördis Baacke darstellt, sondern von Menschen gemachte Kulturlandschaften, die in gewisser Weise für Orientierung sorgen und somit auch ein bekanntes Wohlgefühl beim Betrachten auslösen.

HJÖRDIS BAACKE wurde 1980 in Leipzig geboren und studierte zwischen 2001-2007 bildenden Kunst und Malerei an der HGB Leipzig bei Prof. Arno Rink und Neo Rauch. 2006 absolvierte sie einen Auslandsaufenthalt in Polen/Breslau. 2010 Geburt des Sohnes Kurt. Hjördis Baacke lebt und arbeitet in Leipzig)

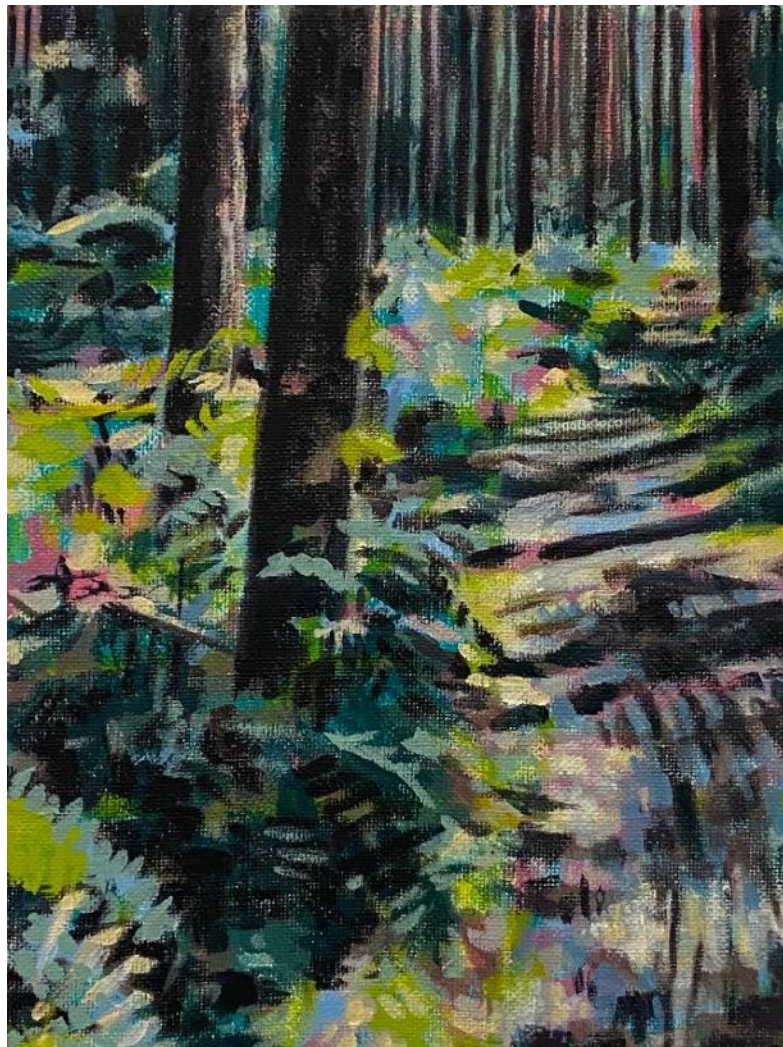
A d a m
VOL. 3
N o a c K
DAS WERK ZUM SONNTAG
I ä d t
e in



HJÖRDIS BAACKE
o.T. (Ribnitzer Moor 4)

Öl auf Leinwand
24 x 18 cm
2021

500 Euro



HJÖRDIS BAACKE
o.T. (Ribnitzer Moor 1)

Öl auf Leinwand
24 x 18 cm
2021

500 Euro



HJÖRDIS BAACKE
o.T. (Ribnitzer Moor 2)

Öl auf Leinwand
24 x 18 cm
2021

500 Euro



HJÖRDIS BAACKE
o.T. (Ribnitzer Moor 3)

Öl auf Leinwand
24 x 18 cm
2021

500 Euro



HJÖRDIS BAACKE
o.T. (Ribnitzer Moor 5)

Öl auf Leinwand
24 x 18 cm
2022

500 Euro



HJÖRDIS BAACKE
o.T. (Ribnitzer Moor 6)

Öl auf Leinwand
24 x 18 cm
2022

500 Euro



HJÖRDIS BAACKE
o.T. (Ribnitzer Moor 7)

Öl auf Leinwand
24 x 18 cm
2022

500 Euro



HJÖRDIS BAACKE

o.T.

Öl auf Leinwand

100 x 80 cm

2021

2300 Euro



HJÖRDIS BAACKE
o.T.

Öl auf Leinwand
120 x 160 cm
2021

3900 Euro



Ausstellungsansicht der Arbeiten von Hjördis Baacke & Anna Herrgott

Anna Herrgott

Ausgehend von dem sich immer wieder wandelnden Begriff der Schönheit entwickelt Anna Herrgott ihre Arbeiten und hinterfragt mit Hilfe verschiedener künstlerischer Herangehensweisen und an die Aussage angepasster Medien, Begriffe wie Ideal- und Fremdbild, Selbstwahrnehmung und -optimierung, aber auch Medienkonsum und Vorbildfunktion. Wie sollen wir sein? Wie wollen wir sein? Die Arbeit NAKED bezieht sich in einem aus 350 bemalten Holzplättchen bestehenden Mosaik auf den Umgang mit dem eigenen und dem fremden Bild im Internet. Die Pixelstruktur verfremdet das Porträt und macht es aber gleichzeitig auch sichtbar. Die Nachahmung der aus unzähligen Bildpunkten bestehenden Netzbilder aus dem natürlichen Werkstoff Holz reflektiert ironisch die Realität hinter dem digitalen Abbild.

ANNA HERRGOTT wurde 1983 in Herrenberg geboren und im Nordschwarzwald aufgewachsen. Nach einer Ausbildung als Glasmalerin und Kunstglaserin absolvierte sie ein Studium im Fachbereich BILD/RAUM/OBJEKT/GLAS an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle. Seit ihrem Diplomabschluss 2010 lebt und arbeitet sie in Bad Ems.

A d a m

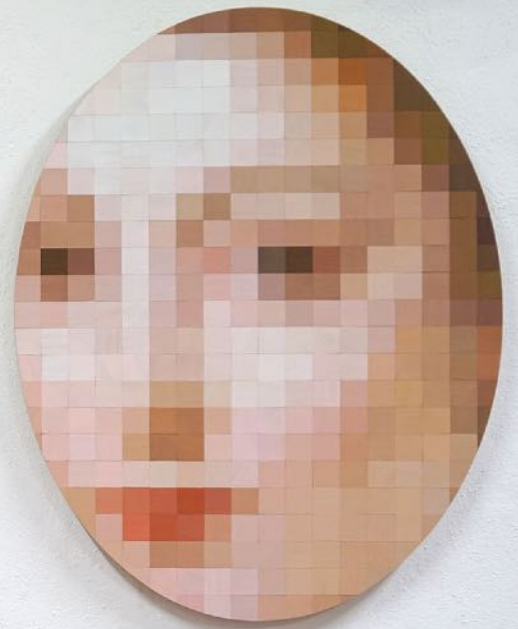
VOL.3

No a c K

DAS WERK ZUM SONNTAG

l ä d t

e in





ANNA HERRGOTT
NAKED

Mosaik, Acrylfarbe auf Holz
92 x 72 x 2 cm
2016

4000 Euro



ANNA HERRGOTT

BODYFICATION ON_No. 3 (Tizian, Venus und der Orgelspieler 1550)

Mixed Media, Öl auf Leinwanddruck, Fineliner
25 x 32 x 3 cm m.R.

2010

450 Euro



ANNA HERRGOTT

BODYFICATION ON_No. 8 (Francois Boucher, Diana im Bade 1742)

Mixed Media, Öl auf Leinwanddruck, Fineliner
25 x 34 x 3 cm m.R.

2010

450 Euro



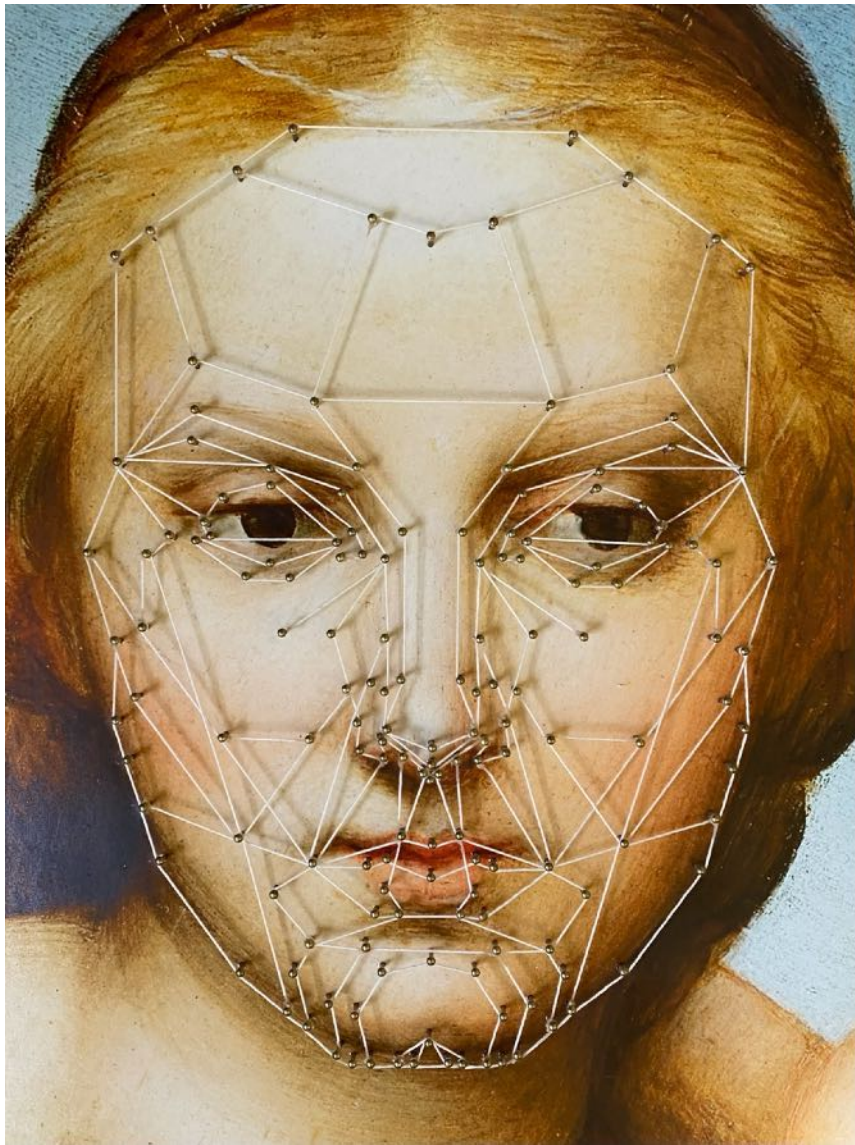
ANNA HERRGOTT
BODYFICATION ON_No. 13 (Peter Paul Rubens, Das Pälzchen 1638)

Mixed Media, Öl auf Leinwanddruck, Fineliner
25 x 11 x 3 cm m.R.
2014

450 Euro



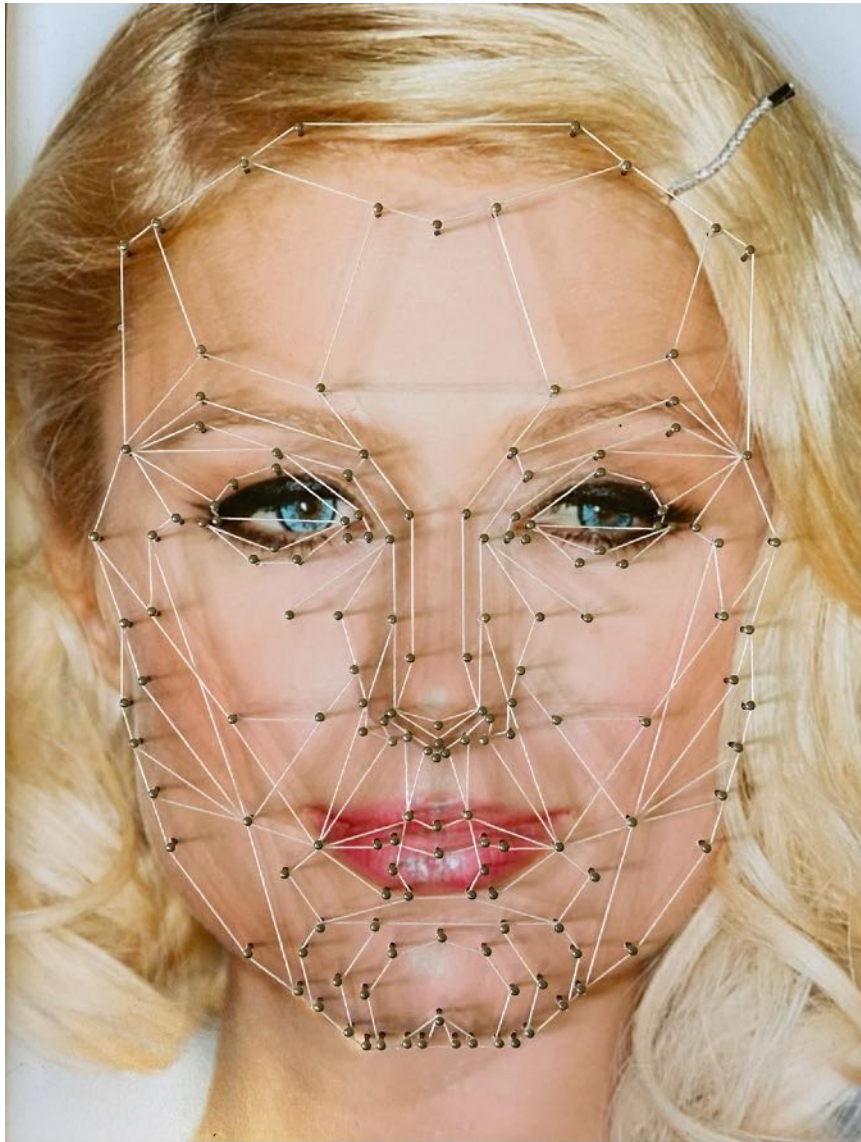
Ausstellungsansicht der Arbeiten von Hjördis Baacke, Anna Herrgott & Rainer Jacob



ANNA HERRGOTT
MARQUARDT -R-

Nägel und Schnur auf Fine Art Print
45 x 35 x 4,5 cm m.R.
2015

800 Euro



ANNA HERRGOTT
MARQUARDT -P-

Nägel und Schnur auf Fine Art Print
45 x 35 x 4,5 cm m.R.
2015

800 Euro



ANNA HERRGOTT
SIR VIVAL 2035

XT-Spiegel, handgraviert
68,5 x 50 x 4 cm
2021

3500 Euro

Guido Weggenmann

Über Ironie und Absurdität zwingt Guido Weggenmann den Betrachter zum Innehalten. Das reflexartig ausgelöste Grinsen, wenn nicht sogar Lachen, weicht einem nachdenklichen In-Sich-Gehen. Skulpturen, zusammengesetzt aus scheinbar Gefundenem, Abgelegtem, machen Missstände sichtbar und stellen gesellschaftskritische Fragen: Wie achtsam ist der Mensch mit sich selbst? Wie geht er mit seiner Umwelt um? Welchen Wert haben die Dinge, die uns umgeben? Wie gehen wir mit uns selbst, aber auch mit den Menschen, die uns umgeben, um?

Der überdimensionierte Teddy der Arbeit „Abgeliebt“ steht für all das. Ein ehemals geliebtes, nun weggeworfenes Kuscheltier – ein vom Menschen geschaffenes Konsumprodukt – strampelt sich auf seinem Heimtrainer geradezu ab. Wird er durch vermeintliche Selbstoptimierung jemals wieder geliebt werden? Das statisch auf der Stelle verharrende Fahrrad unterstreicht dabei die Absurdität dieser Bemühung.

GUIDO WEGGENMANN wurde 1980 in Berlin geboren. 1995 machte er eine Ausbildung zum Holz – Steinbildhauer und begann 2002 das Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Olaf Metzel. Bei Metzel wurde er 2007 Meisterschüler und bekam 2008 das Diplom von der Akademie der Bildenden Künste München verliehen. 2018 gründete er die Kunstarkaden Kempten. Guido Weggenmann lebt und arbeitet in Kempten

A d a m
VOL.3

No a c K
DAS WERK ZUM SONNTAG

I ä d t
e in



Ausstellungsansicht der Arbeiten von Guido Weggenmann



GUIDO WEGGENMANN

Abgeliebt

Holz, Getriebemotor Hometrainer, Bären- Kostüm, Kunststo!
180 x 50 x 95 cm
2021

6500 Euro



GUIDO WEGGENMANN
Puppe

Kunststo!, Puppe, Lack
35 x 17 x 101 cm
2016

2500 Euro



GUIDO WEGGENMANN
Nivea

Stahl, Puppen, Lack, Schraubzwinde
30 x 40 x 60 cm
2021

3000 Euro



GUIDO WEGGENMANN
Mountain (Blau)

Holz, Lack, Kunststoff
40 x 40 x 35 cm
2019

1900 Euro



Ausstellungsansicht der Arbeiten von Kathrin Henschler & Anna Herrgott

Kathrin Henschler

Bei Kathrin Henschler ist das Ausloten von verschiedenen Materialien und Erforschen unterschiedlicher Bildträger und Malschichten vorherrschend. Thematisch steht der Mensch in allen seinen Facetten sowie die großen existenziellen Fragen der Menschheitsgeschichte im Vordergrund, die sie mit Teer auf Glas oder in aufwendigen Farbschichtarbeiten erzählt und regelrecht herauschält. Dabei geht es um zutiefst menschliche Gefühle, wie Liebe und Hass, Hoffnung und Zweifel oder Leben und Tod, die die Menschheit von je her durch viele Jahrhunderte und unterschiedliche Epochen begleiten, die auch der moderne Mensch nur allzu gut kennt und bei denen sich der Betrachter mit seinen eigenen Gefühlen und Gedanken wiederfindet.

KATHRIN HENSCHLER wurde 1980 in Naumburg/Saale geboren. Zwischen 2002- 2005 studierte sie Malerei an der Burg Giebichenstein in Halle a.d. Saale, zwischen 2005- 2009 an der HGB Leipzig und 2008 am Camberwell College of Arts in London. 2009 absolvierte sie mit dem Diplom mit Auszeichnung, seitdem ist sie freischaffende Künstlerin und lebt und arbeitet in Leipzig und Naumburg a.d. Saale

A d a m

VOL. 3

No a c K
DAS WERK ZUM SONNTAG

I ä d t

e in



Ausstellungsansicht der Arbeiten von Kathrin Henschler



KATHRIN HENSCHLER
Renaissance - Über die Wandlung des Geistes

Teer hinter Glas
183 x 143 cm
2022

6800 Euro
Acryl und Linde



KATHRIN HENSCHLER
Denker III (nach Rodin)

Öl und Acryl auf Holz
107 x 67 cm
2022

3500 Euro
hinter Glas und in Linde gerahmt



KATHRIN HENSCHLER
Prägung VI (aus der Palimpsestserie XXXIII)

Öl und Acryl auf Holz
30 x 24 cm
2021

1400 Euro
in Buche gerahmt



KATHRIN HENSCHLER
Du bist es selbst (aus der Palimpsestserie XXXIV)

Öl und Acryl auf Holz
40 x 30 cm
2022

1500 Euro
in Buche gerahmt



KATHRIN HENSCHLER

Oneiroi - was bleibt (aus der Palimpsestserie XXXV)

Öl und Acryl auf Holz

36 x 36 cm

2022

1400 Euro

in Ramin gerahmt



Philipp Orlowski

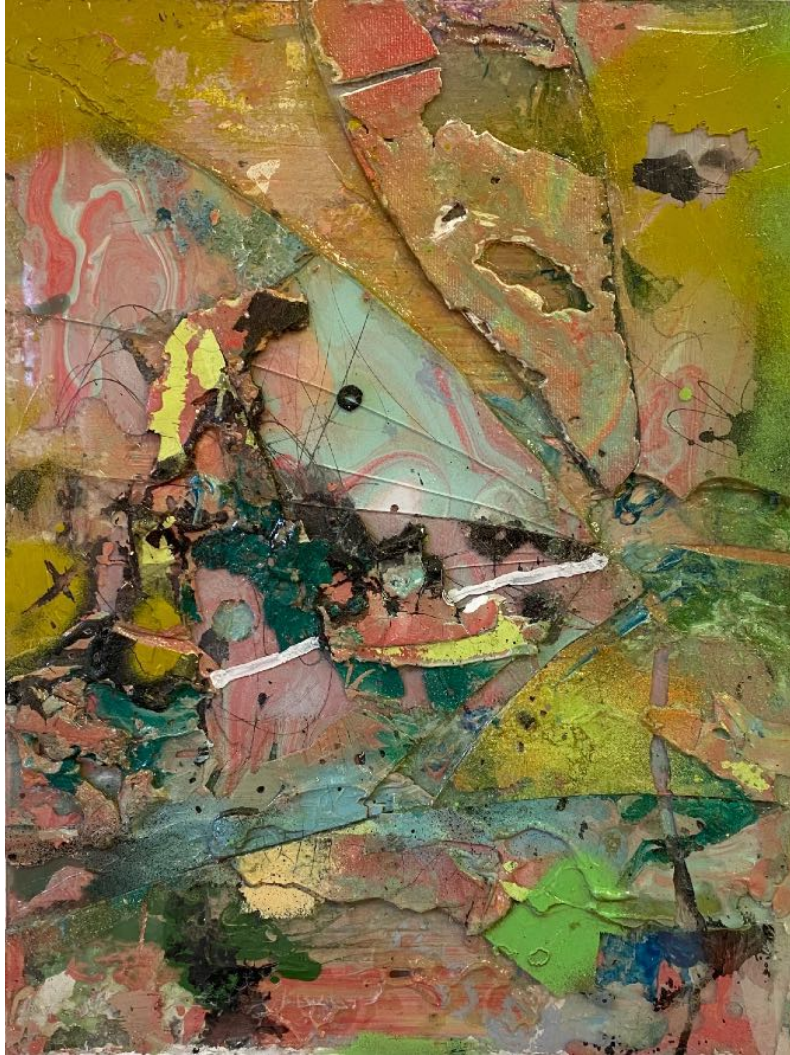
Philipp Orlowski nimmt mit auf eine Reise in die Abgründe der menschlichen Psyche. Ganz in surrealistischer Tradition entstehen rätselhafte Geschichten, changierend zwischen abstrakt und figurativ und aufgeladen mit Symbolen, in denen er das Innere analysiert und regelrechte Seelenbilder kreiert. Das Triptychon „Die Vergangenheit muß sterben, damit wir leben können“ aus dem Jahr 2021 gibt erst bei genauerer Betrachtung verschiedene, übereinander gelagerte Porträts frei. Präzenter sind dagegen Augen und Augäpfel, die suchend umherschauen sowie zusammengebissene Zahnreihen. Pastös aufgetragene Farbflächen dringen tief in innere Zustände, legen Wunden frei und brechen die so entstehenden Bruchstücke überziehen Teile der Leinwände. Sind in den ersten beiden Teilen des Triptychons die farbigen Flächen durch einen schwarz-grauen Nebel verschattet, bahnen sich im dritten, etwas kleineren Teilstück, die hellen Schattierungen – zarte Blau- und Gelbtöne – ihren Weg und verdrängen das Dunkle.

PHILIPP LUDWIG ORLOWSKI wurde 1984 geboren und studierte zwischen 2005 und 2011 Malerei/Grafik an der HGB Leipzig bei Prof. Annette Schröter, hatte einen Erasmus-Aufenthalt in Nizza, Villa Arson und lebt und arbeitet in Leipzig. War Mitgründer und 4 Jahre Kurator von activeArt (Galerie für zeitgenössische Kunst), ist sonst freier Künstler und leitet künstlerische Workshops. Ist musikalisch aktiv in 2 Bands. Philipp Orlowski lebt und arbeitet in Leipzig.

A d a m
VOL. 3

No a c K
DAS WERK ZUM SONNTAG

I ä d t
e in



PHILIPP ORŁOWSKI

o.T.

Acryl, Öl, Sprühfarbe & Tusche auf Leinwand

2021

840 Euro



PHILIPP ORLOWSKI

Die Vergangenheit muss sterben, damit wir leben können

Acryl, Öl, Sprühfarbe & Tusche auf Leinwand
130 x 90 cm, 130 x 64 cm, 110 x 64 cm
2021

6800 Euro



Ausstellungsansicht der Arbeiten von Philipp Orlowski & Rainer Jacob

Rainer Jacob

Der Bildhauer Rainer Jacob legt sich bei seiner Arbeit auf kein Material fest: In einem Spannungsfeld der Gegensätze formt er mal temporäre Objekte, z.B. Rippenheizkörper, aus Eis, die sich mit steigenden Temperaturen in Luft auflösen, mal gestaltet er Alltagsdinge aus Stein und dann wieder sägt er Gebrauchsgegenstände wie „(k)eine Palette“ aus einem einzigen Holzstamm oder macht ein Knäckebrötchen zu einem Kreissägeblatt. Zudem spielt er mit der menschlichen Wahrnehmung, indem er blind an Skulpturen arbeitet, die nur unter dem Einfluss des Tastsinns entstehen oder wenn die Arbeit „Eimer mit Kantholz“ Wasser vortäuscht, wo keines ist. Einend sind die Lust am Experiment, die immer wiederkehrende Widersprüchlichkeit des verwendeten Materials zum dargestellten Sujet und das Spiel mit der Erwartungshaltung des Betrachters. Scurril und ironisch verarbeitet er ernsthafte Themen wie Klimawandel und Weltpolitik und regt spontan und spielerisch Passanten im öffentlichen Raum zum Nachdenken an.

RAINER JACOB wurde 1970 in Jena geboren und machte von 1990 bis 1993 eine Ausbildung zum Steinbildhauer in Dresden. Zwischen 1990-92 machte er ein Abendstudium im Bereich Malerei/Grafik an der HfBK Dresden, richtete sich dort 1995 ein Atelier ein und ist seitdem freischaffender Künstler. Rainer Jacob lebt und arbeitet in Leipzig.

A d a m
VOL. 3

No a c K
DAS WERK ZUM SONNTAG

l ä d t
e in



RAINER JACOB

Eimer mit Kantholz („Imagine water“)

aus: „Water event“, Yoko Ono & Rainer Jacob (mdbkl)

2019



RAINER JACOB
keine Palette

Linde (aus einem Stamm /d=1m), 130 x 90 x 10 cm

2011

4000 Euro



RAINER JACOB
Birkengeschoss

Birke
ca. 130 x 14 x 14 cm
2021

4000 Euro



RAINER JACOB
„o.T.“ („Knick“)

Birke
ca. 95 x 16 x 30cm
2022

4000 Euro



RAINER JACOB
40-er Kreissägeblatt

Knäckebröt, Nr. 2/ 25, Kasten mit Museumsglas
36 x 36 x 4cm
2022

500 Euro



RAINER JACOB
MAGNUM

Eiche, 2. Hälfte 11. J., Süditalien (vermutl. Sizilien)
ca. 23 x 12 x 5 cm
2017

1500 Euro



RAINER JACOB
Schleckdose

Fichtenholz, Lack
ca. 16 x 8 x 3 cm
2019

300 Euro



RAINER JACOB
Eissticker Lenin, Moskau

Fine Art Print
40 x 60 cm
2018

400 Euro



Ausstellungsansicht der Arbeiten von Guido Weggenmann, Rainer Jacob & Adam Noack